

Carmen Sylva

aus: *Meine Ruh'*

© 1884 - 1. Auflage, Verlag von Alexander Duncker, Berlin

# Waldweh

(Vertonung)

1. Du Waldgeruch, du Waldgesang,  
du frischer Duft, du reicher Klang,  
//: wie hab' ich dich so gern! ://  
Wie lacht mein Aug', mein Herz dir zu,  
wie bringest Freud' und Frieden du  
//: dem armen Erdenstern! ://
  
2. Ich seh' dich noch des Nachts im Traum,  
du stolzer, edler Waldesbaum,  
//: du rauschest ernst und lind! ://  
Wie oft hab' ich gelauschet dir,  
wann Märchen du erzähltest mir,  
//: dem wilden Waldeskind! ://
  
3. Du Wind, mein alter Spielgesell',  
wir sangen um die Wette hell  
//: im grünen Gotteshaus! ://  
Nun singst du, alter Freund, allein,  
mir rostete die Stimme ein  
//: im hohlen Weltgebraus! ://
  
4. Du Wind, küß' mir die Blumen all',  
und grüße schön Frau Nachtigall,  
//: sie soll sich rüsten bald! ://  
Und streichle sanft den klaren Bach,  
ruf' überall das Echo wach,  
//: durchrausche meinen Wald! ://

Worte: 1884 **Carmen Sylva** (1843 - 1916)

Weise: **mayer** 2016 (© Jürgen Sesselmann)